

## **WM Andorra: Matthias hervorragender 22. Rang**

Erfolgreiche Weltmeisterschaften für das Möbel Märki Pro Team in der Höhe von 2'000 Metern in Vallnord AND. Matthias, der jüngste der sieben selektierten Schweizer Elitefahrer belegte den hervorragenden 22. Rang.

Am Renntagmorgen war es bitterkalt, doch nach Tagen mit zum Teil Dauerregen, zeigte sich der Himmel blau und bald auch die Sonne. Natürlich blieb es auf 2'000 Metern Höhe trotzdem frisch. Die Strecke war aufgeweicht, matschig, unglaublich ausgefahren mit schon fast bösartigen, löchrigen Spuren, denen man kaum ausweichen konnte. Die vielen Wurzeln im Wald, die zahlreichen felsigen Abschnitte und die schnellen, kurvenreichen Wiesenpartien verlangten den Fahrern grosse Steuerkünste ab. Zudem durfte man seinen Körper nie überstrapazieren, denn in dieser Höhe kann man einen Rückschlag nicht kompensieren, weil die körperliche Erholungsfähigkeit nicht in gleichem Masse gegeben ist wie im Flachland.

Matthias entschied sich auf dieser anspruchsvollen Strecke für sein Scott Fully und startete mit der Nummer 27 aus der vierten Reihe. Da kam er natürlich mitten ins Startgerangel und da verliert man schnell Zeit und Plätze. Nicht so Matthias, er war in einer so guten Verfassung, die es ihm erlaubte den Starthang unwiderstehlich zu erklimmen und so seine Position zu verbessern. Seine technisch brillanten Fähigkeiten kamen ihm auch in den Abfahrten entgegen. Und auf einem Bild sieht man auch mit welcher Freude er sogar während dem Rennen gesprungen ist.

Matthias hatte sich nach der ersten Runde auf Platz 21 vorgearbeitet. Und auch er überzeugte mit einem Rennen der grossen Ausgeglichenheit mit regelmässigen Rundenzeiten zwischen 15:47 und 16:02. Die gemeinsame Vorbereitung im Team mit Irina, Hubert und Mariusz in Livigno ITA sollte Früchte tragen.

Matthias war in einem ständigen Kampf mit den beiden Spaniern Mantecon Gutierrez und Exweltmeister Hermida Ramos, die am meisten Fanunterstützung an der Strecke hatten, und dem Holländer Rudi Van Houts. Das Rennen beendete Matthias auf dem hervorragenden 22. Rang mit 6:05 Rückstand auf seinen Schweizer Kollegen Nino Schurter, der Gold gewann vor Julien Absalon FRA und Ondrej Cink CZE.

Matthias zeigte sich am Ziel zufrieden und beendete seinen Tag beim Teamessen der Schweizer Nationalmannschaft, die eigens für Ihre Delegation einen Koch nach Andorra mitnahm. Irina schlug am Abend die Einladung der Russen aus und wir zogen uns zu unserem eigenen Essen des Möbel Märki MTB Pro Team zurück. Irina präsentierte ihre Silbermedaille dankbar im Kreis von Hubert, Mariusz, Regula, Beat und Roger und wir genehmigten uns auch zwei Flaschen besten Rioja.